

Fahrradfreundliche(re)s Braunschweig – Zwischenbilanz 2021 des braunschweiger forum e.V.

Am 14. Juli 2020 beschloss der Rat der Stadt ein umfangreiches Programm für besseren Radverkehr in BS. Vorausgegangen waren jahrelange Aktivitäten der Initiative „*Fahrradstadt BS*“ sowie zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit der SPD und den anderen den Antrag stützenden Ratsfraktionen.

Was ist seither geschehen und wo stehen wir am Jahresende 2021 ?

A. Planung und Bau von Radverkehrsanlagen

A.1 Fortschreibung des Radverkehrs-Konzeptes (RVK)

Die Arbeitstreffen zum neuen Radverkehrskonzept wurden mit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 praktisch eingestellt (nur noch ein Treffen im Oktober 2020). Mit der Schwangerschaft und der Elternzeit der neuen Radverkehrsbeauftragten Dr. Amrit Bruns kamen auch die internen Arbeiten am RVK weitgehend zum Erliegen.

A.2 Velorouten-Konzept

Ende Februar 2021 legten die BSer Fahrradinitiativen einen eigenen Entwurf für ein Veloroutennetz vor. Bis auf die Vorauswahl einer „Modellroute“ (vom Schöppenstedter Turm zur Innenstadt) hat sich dazu seitens der Stadt bisher wenig getan. Mit automatischen Verkehrszählgeräten sollen nun die Prioritäten ermittelt werden.

A.3 Veloroute Uferstraße / Feuerwehrstr.

Ausgangspunkt war eine vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr für 2021 angedachte Sanierung der Fahrbahndecke der Uferstr. Die dazu im Januar 2021 eingeforderten Stellungnahmen der Fahrradverbände bewirkten – nichts. Gemäß Mitteilung im Planungs- und Umweltausschuss vom 13. 10. 2021 soll die Uferstr. nunmehr auf 600 m Länge „veloroutenartig“ umgebaut werden. Geplanter Baubeginn: 2023 ! Eine Weiterführung der Route bis zum Ring und in Richtung Innenstadt bleibt ausgespart / offen.

A.4 Weiterbau des Ringgleisweges

Beim Weiterbau des Ringgleisweges hat sich seit dem vorläufigen Ringschluss zum Jahresende 2019 nur punktuell noch etwas getan. Zwar erhielten einige Teilstrecken eine Asphaltdecke und/oder eine Gelbbeschichtung; auch wurden einige Bäume gepflanzt sowie zwei Infostelen aufgestellt. Die Planungen im Süden und Osten (auch für das Postgleis) ziehen sich aber weiter in die Länge und erfolgen weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

A.5 Radschnellwege

Die Planung der vier Radschnellwege von BS nach WF/SZ, WOB, Vechelde und Schwülper zieht sich trotz des eigens dafür eingestellten Personals in die Länge und ist zudem arg intransparent. Die Streckenführungen in BS vom Stadtrand bis zur Stadtmitte sind weiterhin ungeklärt, die Finanzierung ist offen. Konfliktrichtig ist

insbesondere die Streckenführung im Bereich des Südsees, wo bereits die Pläne für eine Inliner-Strecke zu Anwohnerprotesten führten.

A.6 Radwege zu Nachbarkommunen

Im Außenbereich der Stadt fehlen an etlichen Landesstraßen (z.B. der L 611 zw. Völkenrode und Bortfeld oder der L 635 Hondelage–Flughafen) seit Jahren straßenbegleitende Geh-/Radwege zu den Nachbarkommunen. Konkrete Planungen dafür sind trotz politisch beschlossener Arbeitsaufträge nicht erkennbar.

A.7 Touristische Fernradwege

Der Weser-Harz-Heide -Radweg (WHH) führt in BS weiterhin ein Schattendasein. Auch beim Städtepartnerschafts-Radweg BS-Magdeburg tut sich nichts, weder bei den baulichen Verbesserungen noch bei der Vermarktung. Der Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) hat seine Aktivitäten für einen regionalen Radrundweg „Weser-Harz-Heide-Kreisel“ seit Jahresanfang 2020 praktisch eingestellt.

A.8 Thematische Radwanderrouten

Braunschweig bietet viele interessante Bauten sowie verschiedenste Natur- und Landschaftsräume. Im Gegensatz zu den angrenzenden Landkreisen Wolfenbüttel, Helmstedt und Peine, in denen thematische Radrundtouren bereits seit längerem ausgeschildert sind, sucht man derartiges in BS vergebens – ausgenommen den Ringgleisweg. Positiv: die Aktivitäten der Kirchen bei der Kennzeichnung regionaler und örtlicher Pilgerwege („Braunschweiger Jakobsweg“, „Pilgerweg Braunschweiger Süden“), zu denen überdies gute Kartenwerke, Flyer und Internetseiten vorliegen.

A.9 Kleine-Dörfer-Weg (KDW)

Gemäß einer Mitteilung im Planungs- und Umweltausschuss vom Juli 2020 sollte im Herbst 2020 eine Vorstellung der städtischen Planungen mit Beteiligung der Verbände erfolgen. Zu dem Treffen kam es nicht, da die externe Planbearbeiterin aus dem Projekt ausgeschieden ist. Auch danach blieben direkte Treffen corona-bedingt aus.

A.10 Radparken am Hauptbahnhof

Der Bau einer modernen Fahrradabstellanlage am Südausgang des Hauptbahnhofes ist seit Jahren überfällig. Derzeit läuft – endlich – die Ausschreibung für eine überdachte Anlage mit 300 Rad-Einstellplätzen. Konkrete Termine für Bau und Inbetriebnahme der Anlage stehen weiterhin aus.

A.11 Verbesserte Radabstellangebote in der Innenstadt

Abstellplätze für Fahrräder in den Parkhäusern der Braunschweiger Innenstadt wird es – u.a. aus eigentumsrechtlichen Gründen – auf absehbare Zeit wohl nicht geben. Auch gegenüber der Nutzung von Leerständen in der Fußgängerzone zum Radparken äußerte sich die Bauverwaltung im November 2020 ablehnend. Lediglich am Rand der Fußgängerzone seien Erweiterungen des Rad-Abstellangebotes möglich.

B. Fahrradklima verbessert ?

B.1 Umfrage zum „Fahrrad-Klima“

Zwar verbesserte sich Braunschweig in der Gesamtnote beim „Fahrrad-Klima-Test“ ein wenig (2018: Note 3,82, 2020: Note 3,72), liegt aber weiterhin hinter Göttingen (Note 3,27), Oldenburg (Note 3,55), Hannover (Note 3,67) und Wolfenbüttel (Note 3,67). Auch subjektiv tut sich in den genannten Städten mehr als in Braunschweig.

B.2 Stadtradeln

Die Euphorie über die guten Teilnehmerzahlen (im Jahr 2021 ca. 6.900 TeilnehmerInnen) und die erradelten Kilometer in BS (ca. 1,3 Mio Kilometer) darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich beim „Stadtradeln“ lediglich um eine dreiwöchige Aktion handelt, bei der die Motivation zum Mitmachen zusätzlich durch diverse Preise angefacht wird. Gut: die Stärkung des Team-Gedankens !

B.3 Radtourenangebote und -führungen in BS

Mit Beginn der Corona-Pandemie haben die ADFC-Ortsgruppen in BS und in der Region ihr sonst großes Radtourenangebot praktisch eingestellt (dies gilt auch für Großveranstaltungen wie die RADtour‘20 und RADtour‘21).

Auch die Regio-Radtouren des SPD-OV Timmerlah-Geitelde-Stiddien fielen in 2020 und 2021 aus; eine Weiterführung der Touren in 2022 ist in hohem Maße fraglich. Die medienwirksame CYCLE-Tour hat Braunschweig im Jahr 2021 den Rücken gekehrt und findet jetzt zwischen Magdeburg und Halle statt.

Erfreulich dagegen die Zunahme der Radtourenangebote seitens der Volkshochschule Braunschweig und das „Durchhalten“ der kleineren Vereine (darunter auch des bs-forums). Die Beteiligung an deren Radtouren war erneut gut.

B.4 Leihräderangebote in BS

Erfreulich der Start des Leihrad-Angebotes „*Nibelungen-Bike*“ zum Jahresbeginn 2021, auch wenn dieses offensichtlich noch wenig genutzt wird. Besser nachgefragt ist das Angebot an öffentlichen Lastenfahrrädern. Das kostenfreie System „*Heinrich, der Lastenlöwe*“ verfügt seit April 2021 über 8 Räder.

B.5 Reparatur-Service

Die Zahl der Fahrradläden ist während der Corona-Pandemie gleichgeblieben. Einige Selbsthilfeangebote (z.B. im Stadtgarten Bebelhof) und Reparaturen von „Fahrrad-leichen“ bei der VHS-Tochter Arbeit und Beruf GmbH sind sogar hinzugekommen.

B.6 Fahrradmesse/n

Die traditionelle jährliche Fahrradmesse in der Brunsviga ist endgültig eingestellt. Die Nachfolgemesse in der VW-Halle fiel in 2020 und 2021 der Corona-Pandemie und einer schlechten Terminplanung zum Opfer. Etabliert hat sich stattdessen eine Messe für E-Bikes und Pedelecs in der Millenium-Halle.

B.7 Aktivitäten der Initiative „Fahrradstadt Braunschweig“

Mit Aktionen wie „Der rollende Radweg“ und Fahrrad-Demonstrationen machte die Initiative mehrfach auf Problemstellen für Radfahrende in der BSer City aufmerksam. Darüber hinaus erfolgten Anregungen/Hinweise zur Hebung des baulichen Standards und zur Führung von Radwegen/Radfahrstreifen in BS. Konkrete Realisierungen der Vorschläge stehen noch aus.

B.8 Berichterstattung in den Medien

Die Fahrradmobilität hat in den örtlichen Medien in den Jahren 2020 und 2021 zunehmend an Beachtung gefunden. So stellte die Braunschweiger Zeitung im Frühjahr 2021 erneut eine Reihe attraktiver Freizeitradtouren vor und fasste diese in einer neuen Ausgabe des Touren-Magazins „Zweiradzeit“ zusammen. Auch Themen des Alltags-Radverkehrs fanden vermehrt Eingang in die Berichterstattung der BZ.

B.9 Öffentlichkeitsarbeit der Stadt BS zur Radverkehrsförderung

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt BS zum Radverkehr beschränkt sich vorrangig auf die Pflege ihrer Website. Städtische Kampagnen zum Radverkehr wurden in 2020 und 2021 lediglich zum „Stadtradeln“ durchgeführt (Presseartikel, Plakatierung vor allem am Ringgleis). Ein jährlicher Bericht der Stadtverwaltung zur Situation des Radverkehrs in BS ist weiterhin nicht in Sicht.

B.10 Verkehrskontrollen durch die Polizei

Die mehrköpfige Fahrradstaffel der Polizei ist erfreulicherweise aus der Testphase herausgewachsen und nunmehr auf Dauer installiert. Diese Art der „Kontrolle auf Augenhöhe“ ist sinnvoller als Einzelaktionen der Polizei und sollte fortgeführt werden.

Zusammenfassung

In Sachen Infrastrukturverbesserung hat sich in den Jahren 2020 und 2021 in BS konkret wenig getan, ausgenommen einige Brückenersatzneubauten (Sidonienbrücke, Brücken im Bürgerpark und an der Schunter) und die Verlängerung der Freigabezeiten zum Radeln in der zentralen Fußgängerzone. Zwar sind die politischen Randbedingungen mit dem „Ratsbeschluss für besseren Radverkehr in BS“ und dem „Ausbauprogramm 2021-2023“ für das Ringgleis deutlich verbessert. Mit der Umsetzung hapert es allerdings beträchtlich.

Die Ungeduld der NutzerInnen wächst, nicht nur bei den Radlerverbänden, sondern auch beim allgemeinen Publikum. Denn mit der Zunahme der E-Biker und der E-Scooter wird es auf den Radwegen in BS zusehends enger ... und gefährlicher.

Die vielbeschworene Verkehrswende zur Bewältigung der Klima-Krise kann nur gelingen, wenn die Akteure in Verwaltung und Politik an einem Strang ziehen und Umfang und Tempo ihrer fahrradbezogenen Aktivitäten in 2022 (wieder) erhöhen. Die neuen Mehrheitsverhältnisse im Rat der Stadt geben da Anlass zur Hoffnung.